

Erfahrungsbericht Famulatur

Thoraxchirurgie

01.-16.02.2024

Bewerbung und Organisation:

Um mein Berufsziel Chirurgin zu verfolgen und mir wertvolle Erfahrungen auf der Thoraxchirurgie anzueignen, bewarb ich mich zwei Monate vorher per E-Mail bei der Sekretärin der Fachabteilung. Nachdem ich die Zusage der Chirurgie erhielt, musste ich mich bei der Personalabteilung melden und das Anmeldeformular auf der Homepage der Klinik ausfüllen. Emphatisch wird ein Studienleitfaden mit allen relevanten Informationen übermittelt. Insgesamt leistet das Klinikum hervorragende Arbeit mit Studenten/-innen. Am ersten Tag wurde ich sehr freundlich von der Personalabteilung und der Sekretärin des Chefarztes empfangen. Formale Angelegenheiten wie Datenschutz, Parkschein, Essensmarken, Arbeitskleidung etc. wurden im Laufe des Vormittags erledigt.

Tagesablauf:

Der Tag hat mit einem kostenfreien Frühstück begonnen. Daraufhin begann die Visite um 07:40 auf der B24. Die Thoraxchirurgie befindet sich derzeit im Umbruch mit dem neuen Chefarzt, deshalb werden die Patienten der Fachabteilung auf der neurologischen und inneren Station vorerst behandelt. Bei der Visite wurden hauptsächlich Verbände gewechselt, Drainagen gezogen und der weitere Verlauf der Patienten besprochen. Anschließend konnte man bei den Blutabnahmen und den BGA's behilflich sein. Das Team hat mich herzlich aufgenommen und stand mir bei Rückfragen zur Verfügung. Während der physische Assistent mich auf der Station lehrte und Tipps gab, hatte mir die Fachärztin grundsätzliche Sachen beigebracht, die erforderlich sind um eine aktive Rolle als Ärztin im Gesundheitswesen zu übernehmen. Der Chefarzt gab mir oft die Möglichkeit bei Operationen zu assistieren und mir einen besseren Blick auf das Fachgebiet zu verschaffen. Ich konnte neue Kompetenzen über den Ablauf einer Portimplantation, einer atypischen Lungenresektion unter ECMO, einer Pleurektomie, einer Rippenrekonstruktion und einer Zwerchfellrekonstruktion/-raffung entwickeln. Die Thoraxchirurgie ist total facettenreich, faszinierend und birgt immer neue Herausforderungen. Leider durfte man aber größtenteils nur den Haken und die Kamera halten. Ich denke, das Schneiden oder Nähen wurde mir aufgrund des engen Zeitplans bei einer Operation nicht ermöglicht. Gewöhnlich endete der Tag mit der Besprechung gegen 12-13 Uhr. Ich hatte aber viel Entscheidungsspielraum und mir stand frei, auch mal früher zu gehen.

Fazit:

Retrospektiv, wer seinen Enthusiasmus und die eigenen Ambitionen in einem förderlichen Umfeld formen möchte, ist auf der Thoraxchirurgie am richtigen Ort. Der Chefarzt kann zu Anfang einschüchternd wirken, aber durch seine Begabung und Scharfsinnigkeit, ausgezeichnet lehren. Das Fachgebiet ist anspruchsvoll und geistreich. Zudem sind die Gegebenheiten wie unentgeltliches Wohnen und Essen, Freizeitangebot wie die Nutzung der Fahrräder, Seminare und Gehalt sehr reizvoll. Ich kann die Famulatur nur weiterempfehlen!